

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Florian Wahl SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen**

**Mobilfunkabdeckung im Landkreis Böblingen**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Mobilfunkabdeckung mit 2G, 3G, 4G und 5G besteht jeweils in den einzelnen Gemeinden des Landkreises Böblingen (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinde)?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die aktuelle Mobilfunkabdeckung (2G/3G/4G/5G) im Landkreis Böblingen?
3. Welche Gemeinden im Landkreis Böblingen weisen derzeit die größten Versorgungslücken beim Mobilfunk auf?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu sogenannten „weißen Flecken“ (keine Netzabdeckung) und „grauen Flecken“ (unzureichende Abdeckung) im Landkreis Böblingen vor?
5. Welche neuen Mobilfunkstandorte (Masten, Antennen) sind derzeit im Landkreis Böblingen konkret geplant oder im Bau?
6. Welche Hindernisse (zum Beispiel Genehmigungsverfahren, Anwohnerproteste, technische Einschränkungen) verzögern derzeit den weiteren Ausbau der Mobilfunkabdeckung sowie die Lückenschließung im Landkreis Böblingen?
7. Wie bewertet die Landesregierung die zukünftige Versorgungsperspektive des Landkreises Böblingen im Hinblick auf 5G und kommende Mobilfunkstandards?
8. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Ausbau der Mobilfunkabdeckung im Landkreis Böblingen zu beschleunigen?

29.10.2025

Wahl SPD

Eingegangen: 4.11.2025 / Ausgegeben: 2.12.2025

**1**

### Begründung

Eine flächendeckende und zuverlässige Mobilfunkabdeckung ist sowohl für die Bevölkerung als auch für die ansässige Wirtschaft im Landkreis Böblingen von großer Bedeutung. Mit der Kleinen Anfrage soll die aktuelle Versorgungslage erhoben und in Erfahrung gebracht werden, welche Maßnahmen die Landesregierung zur Verbesserung und insbesondere zur Beschleunigung des Mobilfunkausbaus im Landkreis Böblingen ergreift.

### Antwort

Mit Schreiben vom 26. November 2025 Nr. IM4-0141.5-638/76/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Mobilfunkabdeckung mit 2G, 3G, 4G und 5G besteht jeweils in den einzelnen Gemeinden des Landkreises Böblingen (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinde)?*
2. *Wie beurteilt die Landesregierung die aktuelle Mobilfunkabdeckung (2G/3G/4G/5G) im Landkreis Böblingen?*
3. *Welche Gemeinden im Landkreis Böblingen weisen derzeit die größten Versorgungslücken beim Mobilfunk auf?*
4. *Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu sogenannten „weißen Flecken“ (keine Netzabdeckung) und „grauen Flecken“ (unzureichende Abdeckung) im Landkreis Böblingen vor?*
7. *Wie bewertet die Landesregierung die zukünftige Versorgungsperspektive des Landkreises Böblingen im Hinblick auf 5G und kommende Mobilfunkstandards?*

Zu 1. bis 4. und 7.:

Die Fragen 1 bis 4 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Sämtliche Breitband- und Mobilfunkversorgungsdaten von einzelnen Stadt- bzw. Landkreisen sind im Gigabitgrundbuch einsehbar ([https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/\\_Home/start.html](https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/_Home/start.html)). Das Mobilfunkmonitoring wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Mobilfunkversorgung in Deutschland. Die darin enthaltenen Datensätze werden je nach Ausbaufortschritt der Mobilfunkanbieter regelmäßig aktualisiert. Die Angaben zur Mobilfunkversorgung für die Kommunen des Landkreises Böblingen sind der *Anlage 1* zu entnehmen.

Die Mobilfunkversorgung im Landkreis Böblingen ist insgesamt auf einem sehr hohen Niveau. Nach der aktuellen Auswertung liegt die Versorgung mit 2G nahezu flächendeckend bei 99,69 Prozent, bei 4G bei 98,18 Prozent und bei 5G bei 94,41 Prozent. Die 3G-Technologie wurde im Jahr 2021 abgeschaltet und wird hier nicht mehr aufgeführt. Die frei gewordenen Frequenzen werden seitdem für 4G und 5G genutzt. Damit ist der Landkreis Böblingen in allen Mobilfunktechnologien überdurchschnittlich gut versorgt und liegt jeweils über den landesweiten Vergleichswerten.

Insgesamt zeigt sich, dass nahezu alle Gemeinden eine vollständige Versorgung mit 2G und 4G aufweisen. Auch der 5G-Ausbau ist weit fortgeschritten. Alle

Kommunen erreichen sehr hohe Abdeckungsgrade. Die Kommunen Bondorf, Mötzingen, Nufringen und Renningen sind flächendeckend mit allen Technologien versorgt.

Unterschiede bestehen vor allem hinsichtlich der sogenannten „grauen Flecken“ und „weißen Flecken“, die den Grad der tatsächlichen Versorgungslücken widerspiegeln.

Der Anteil sogenannter „grauer Flecken“ – Gebiete, die durch mindestens einen, aber nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern mit mobilem Breitband (mindestens 4G) abgedeckt sind – liegt im Landkreis Böblingen bei 10,29 Prozent. Damit ist die Versorgung besser als im Landesdurchschnitt, wo 19,29 Prozent der Fläche als „graue Flecken“ ausgewiesen sind. Die höchsten Anteile „grauer Flecken“ finden sich in Altdorf (41,99 Prozent), Hildrizhausen (40,06 Prozent), Ehningen (20,25 Prozent), Gärtringen (22,12 Prozent) und Weil im Schönbuch (25,12 Prozent). In diesen Gemeinden besteht vorrangig Nachverdichtungsbedarf, um eine gleichmäßige hohe Versorgungsqualität sicherzustellen.

„Weiße Flecken“ – Gebiete, in denen keine Versorgung mit einer mobilen und breitbandigen Sprach- und Datenübertragung durch mindestens ein öffentliches Mobilfunknetz besteht (nur 2G-Abdeckung) – treten im Landkreis Böblingen nur in geringem Umfang auf. Ihr Anteil liegt bei 1,70 Prozent und damit ebenfalls unter dem landesweiten Durchschnitt von 2,80 Prozent. Die größten weißen Flecken bestehen in Altdorf (13,10 Prozent), Herrenberg (8,94 Prozent), Gärtringen (2,90 Prozent) und Ehningen (0,11 Prozent). In zahlreichen Gemeinden wie Bondorf, Gäufelden, Holzgerlingen, Mötzingen, Nufringen, Renningen und Magstadt sind hingegen weder „graue“ noch „weiße Flecken“ vorhanden. Funklöcher treten insgesamt nur vereinzelt auf (0,31 Prozent).

Die Landesregierung bewertet die Mobilfunkversorgung im Landkreis Böblingen vor diesem Hintergrund als überdurchschnittlich gut. Durch die bereits hohe Abdeckung in allen Mobilfunkstandards besteht eine solide Ausgangsbasis für die flächendeckende 5G-Versorgung und die künftige Einführung weiterer Mobilfunkgenerationen. In den wenigen noch unversornten Gebieten sind vor allem punktuelle Nachverdichtungen erforderlich. Die Landesregierung geht davon aus, dass sich die Versorgungssituation mit dem weiteren Ausbau der Netze durch die Mobilfunkbetreiber, die in erster Linie für den Netzausbau zuständig sind, weiter verbessern wird und der Landkreis Böblingen auch künftig zu den am besten versornten Regionen Baden-Württembergs zählen wird.

*5. Welche neuen Mobilfunkstandorte (Masten, Antennen) sind derzeit im Landkreis Böblingen konkret geplant oder im Bau?*

Zu 5.:

Nach Aussage der für den Netzausbau zuständigen Mobilfunknetzbetreiber sind zum Stand 1. April 2025 insgesamt 61 Ausbaumaßnahmen im Landkreis Böblingen geplant. Den Mobilfunkausbau planen die privaten Mobilfunknetzbetreiber. Weitere Erkenntnisse liegen dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen daher nicht vor.

*6. Welche Hindernisse (zum Beispiel Genehmigungsverfahren, Anwohnerproteste, technische Einschränkungen) verzögern derzeit den weiteren Ausbau der Mobilfunkabdeckung sowie die Lückenschließung im Landkreis Böblingen?*

Zu 6.:

Hindernisse, die einen speziellen Bezug zum Landkreis Böblingen haben, sind dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen nicht bekannt. Grundsätzlich zählt die Suche nach geeigneten Liegenschaften für neue Mobilfunkanlagen zu den größten Herausforderungen beim Mobilfunkausbau. In Einzelfällen können auch Bürgerproteste den Mobilfunkausbau verzögern oder sogar ganz verhindern.

8. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Ausbau der Mobilfunkabdeckung im Landkreis Böblingen zu beschleunigen?

Zu 8.:

Die Landesregierung unterstützt den Mobilfunkausbau mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu zählt unter anderem:

- die Bereitstellung von landeseigenen Liegenschaften und Flächen für neue Mobilfunkstandorte;
- die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren. Im Juni 2023 wurde die Landesbauordnung angepasst, unter anderem um den Mobilfunkausbau weiter zu beschleunigen und Bürokratie abzubauen. Zu den beschlossenen Maßnahmen zählen die Erweiterung der Verfahrensfreiheit, die Reduzierung der Abstandsfächen im Außenbereich und die Verlängerung der Standzeit von mobilen Mobilfunkantennen. Die zuvor vorgesehene Standsicherheitsprüfung bei Antennenanlagen im Außenbereich wurde aufgehoben. Damit wurde die Errichtung neuer Mobilfunkanlagen rechtlich und praktisch erheblich erleichtert. Im März 2025 hat der Landtag unter anderem die Einführung einer höhenunabhängigen Genehmigungsfiktion für die Errichtung von Mobilfunkanlagen beschlossen;
- eine landeseigene Informations- und Kommunikationsinitiative zum Thema „Mobilfunk und 5G“, um die gesellschaftliche Akzeptanz für den Mobilfunk- und 5G-Ausbau zu steigern;
- die Durchführung von Mobilfunkworkshops für Kommunen in Baden-Württemberg;
- die Durchführung eines regelmäßig stattfindenden „Runden Tisches Mobilfunk“ mit den wichtigsten Stakeholdern beim Mobilfunkausbau;
- die Entwicklung und Bereitstellung eines sogenannten Mobilfunk-Standorterfassungstool (erreichbar unter: <https://digital-laend.de/mobilfunk/#standorterfassungstool>), mit dem Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen Standorte melden können, die sie den Mobilfunknetzbetreibern zur Verfügung stellen wollen. Dadurch konnten bereits über 250 potenzielle Standorte an die Mobilfunkunternehmen übermittelt werden;
- Darüber hinaus hat sich das Land Baden-Württemberg im Vorfeld der letzten Frequenzzuweisung entschieden, für eine echte Flächenauflage eingesetzt. Diese wurde in die Präsidentenkammerentscheidung der Bundesnetzagentur vom März 2025 aufgenommen: Jeder Zuteilungsinhaber muss ab dem 1. Januar 2030 bundesweit mindestens 99,5 Prozent der Fläche mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s versorgen. Damit wird das Problem der „weißen“ und „grauen Flecken“ maßgeblich beseitigt werden.

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen

## Anlage – Mobilfunkverfügbarkeit im Landkreis Böblingen in Prozent der Fläche über alle Mobilfunknetzbetreiber

Gebietskörperschaft	2G	4G	5G	Graue Flecken	Weisse Flecken	Funkloch
Baden-Württemberg	99,77 %	96,63 %	91,48 %	19,29 %	2,80 %	0,21 %
Landkreis Böblingen	99,69 %	98,18 %	94,41 %	10,29 %	1,70 %	0,31 %
Aidlingen	100,00 %	98,15 %	90,65 %	14,11 %	1,47 %	0,00 %
Altdorf	98,19 %	86,43 %	75,77 %	41,99 %	13,10 %	1,81 %
Böblingen	100,00 %	99,61 %	90,86 %	10,01 %	0,34 %	0,00 %
Bondorf	100,00 %	100,00 %	100,00 %	0,11 %	0,00 %	0,00 %
Deckenfornn	100,00 %	100,00 %	99,91 %	4,94 %	0,00 %	0,00 %
Ehningen	100,00 %	99,89 %	94,09 %	20,25 %	0,11 %	0,00 %
Gärtlingen	100,00 %	95,10 %	90,94 %	22,12 %	2,90 %	0,00 %
Gäufelden	100,00 %	100,00 %	99,65 %	1,41 %	0,00 %	0,00 %
Grafenau	100,00 %	99,62 %	99,16 %	8,02 %	0,38 %	0,00 %
Herrenberg	97,60 %	90,94 %	86,81 %	12,16 %	8,94 %	2,40 %
Hildrizhausen	100,00 %	94,97 %	73,32 %	40,06 %	5,03 %	0,00 %
Holzgerlingen	100,00 %	100,00 %	94,99 %	5,61 %	0,00 %	0,00 %
Jettingen	100,00 %	100,00 %	99,10 %	5,18 %	0,00 %	0,00 %
Leonberg	100,00 %	99,94 %	97,10 %	4,34 %	0,06 %	0,00 %
Magstadt	100,00 %	100,00 %	99,64 %	0,62 %	0,00 %	0,00 %
Mötzingen	100,00 %	100,00 %	100,00 %	1,23 %	0,00 %	0,00 %
Nufringen	100,00 %	100,00 %	100,00 %	2,26 %	0,00 %	0,00 %
Renningen	100,00 %	100,00 %	100,00 %	3,20 %	0,00 %	0,00 %
Rutesheim	100,00 %	99,76 %	99,82 %	3,10 %	0,00 %	0,00 %
Schönaich	100,00 %	99,79 %	90,90 %	7,27 %	0,14 %	0,00 %

**Anlage – Mobilfunkverfügbarkeit im Landkreis Böblingen in Prozent der Fläche über alle Mobilfunknetzbetreiber**

Sindelfingen	100,00 %	99,78 %	97,10 %	6,99 %	0,22 %	0,00 %
Steinenbronn	100,00 %	98,48 %	83,87 %	14,00 %	1,52 %	0,00 %
Waldenbuch	100,00 %	99,60 %	98,63 %	6,92 %	0,31 %	0,00 %
Weil der Stadt	100,00 %	99,84 %	97,49 %	8,29 %	0,16 %	0,00 %
Weil im Schönbuch	100,00 %	100,00 %	97,93 %	25,12 %	0,00 %	0,00 %
Weissach	100,00 %	99,46 %	97,15 %	10,00 %	0,50 %	0,00 %

Quelle: Mobilfunkmonitoring (<https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/MobilfunkMonitoring/Vollbild/start.html>), Datenstand 07.2025